



Deutscher Bundestag

# **Bundestag barrierefrei** Informieren, besuchen, arbeiten

Neuaufgabe  
**2023**  
20. Wahlperiode

Jeder hat das Recht auf Leben und  
sicherheit. Die Freiheit der Person  
diese Rechte darf nur auf Grund e  
griffen werden.

### Artikel 3

- [1] Alle Menschen sind vor dem Gesetz g
- [2] Männer und Frauen sind gleichberec  
fördert die tatsächliche Durchsetzung de  
tigung von Frauen und Männern und wi
- [3] Niemand darf wegen seines Geschlechtes  
seitigung bestehender Nachteile hin.
- [3] Niemand darf wegen seiner Rasse, seiner Sprache, se  
stammung, seiner Rasse, seiner Sprache, se  
und Herkunft, seines Glaubens, seiner relig  
politischen Anschauungen benachteiligt oder  
werden. Niemand darf wegen seiner Behind  
nachteiligt werden.

### Artikel 4

Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die  
des religiösen und weltanschaulichen Bek  
s sind unverletzlich.  
gestörte Religionsausübung wird gewährleis  
d darf gegen sein Gewissen zum Kriegs  
Waffe gezwungen werden. Das  
setz.

4	Barrierefreiheit ermöglichen
10	Barrierefrei informieren
16	Barrierefrei den Bundestag besuchen
24	Barrierefrei im Bundestag arbeiten
30	Beauftragte der Fraktionen für Menschen mit Behinderungen
34	Ansprechpartnerin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsverwaltung
38	Service
40	Kontakt

## Inhalt



Deutscher Bundestag

# Barrierefreiheit ermöglichen

Das Redepult im Plenarsaal des Bundestages ist absenkbar und lässt sich auf die individuelle Höhe der Abgeordneten einstellen. Hier spricht der Abgeordnete Dr. Wolfgang Schäuble (CDU/CSU), der bereits seit 1972 Mitglied des Parlaments ist und von 2017 bis 2021 Bundestagspräsident war.

Im Bundestag fallen demokratische Entscheidungen, die alle Menschen im Land etwas angehen. Für viele ist er ein Arbeitsplatz, und jährlich zieht er Millionen Besucherinnen und Besucher an. Umso wichtiger ist es, dass das Parlament allen Menschen – ob mit oder ohne Behinderung – barrierefrei zugänglich ist. Abgeordnete und Beschäftigte sollen barrierefrei arbeiten können. Besucherinnen und Besucher sollen sich barrierefrei bewegen und sich ungehindert über die Arbeit des Parlaments informieren können.

Barrierefreiheit heißt, dass Informationen, Räume oder Gegenstände ohne besondere Mühe und ohne fremde Hilfe zugänglich sind. Durch barrierefreie Angebote sollen Menschen mit und ohne Behinderung in allen Lebensbereichen selbstbestimmt leben und arbeiten können. Dafür gibt es in Deutschland klare Regeln.

Teilnehmerinnen  
und Teilnehmer der  
Veranstaltung „Politik  
für und mit Menschen  
mit Behinderung“ im  
Gespräch in der Halle  
des Paul-Löbe-Hauses  
des Bundestages.

Nach dem Grundgesetz darf seit 1994 niemand wegen einer Behinderung benachteiligt werden. Weitere Impulse für eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft gingen 2006 von der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN) aus, die 2008 in Kraft trat. Mit der Unterzeichnung der UN-Konvention hat sich auch Deutschland verpflichtet, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um eine gleichberechtigte Teilhabe für die über

17 Millionen Menschen im Land zu gewährleisten, die mit Behinderung, gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder chronischen Krankheiten leben.

Vieles von dem, was die UN-Behindertenrechtskonvention beinhaltet, ist in Deutschland bereits geregelt, zum Beispiel durch den Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention



und das Behindertengleichstellungsgesetz. Dessen Kern ist die Barrierefreiheit. Mit dem 2016 vom Bundestag verabschiedeten Nationalen Aktionsplan 2.0, kurz NAP 2.0, wird die Inklusion von Menschen mit Behinderung durch Maßnahmen auf der Bundesebene weiter vorangetrieben. Der NAP 2.0 baut auf dem ersten Aktionsplan aus dem Jahr 2011 auf, enthält mittlerweile über 300 Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern und setzt diesen fort.

Die Barrierefreiheit ist in der parlamentarischen Arbeit ein wiederkehrendes Thema. Die Abgeordneten begleiten und kontrollieren Vorhaben der Bundesregierung und setzen sich mit eigenen Initiativen dafür ein, dass Menschen mit und ohne Behinderung in allen Lebensbereichen selbstbestimmt zusammenleben können. Da geht es um barrierefreien Tourismus, um zugängliche Bahnhöfe oder die Möglichkeiten, die das Internet für Menschen mit Behinderung bietet. Um diesen Initiativen eine nachdrückliche Stimme zu geben, haben die Fraktionen behindertenpolitische Sprecherinnen und Sprecher eingesetzt.





Letztlich geht es um die Potenziale von Menschen, die mit Behinderung leben. Barrierefreie Angebote sollten keine Sonderlösungen für Menschen mit Behinderung sein. Sie sind Lösungen für alle Menschen und machen Gebäude, Gegenstände, Dienstleistungen oder Medien problemlos zugänglich und nutzbar.

Die Wahllokale zu Bundestags- und Europawahlen müssen barrierefrei sein, wie hier das Wahllokal in Grafenschaft-Karweiler.

Dazu gehört nicht zuletzt auch die ungehinderte Beteiligung an Wahlen. Seit der Bundestagswahl 2002 und der Europawahl 2004 können blinde und sehbehinderte Menschen ihre Stimme mit Stimmzettelschablonen eigenständig und ohne Hilfe einer Vertrauensperson abgeben. Außerdem wird bei Wahllokalen auf einen barrierefreien Zugang geachtet.



Deutscher Bundestag

# Leichte Sprache



## Wer arbeitet im Bundestag?

1 / 1

Barrierefrei informieren

Der Bundestag informiert mit einem breiten Angebot über die tägliche Arbeit und die Aufgaben des Parlaments. Mit Messen, Wanderausstellungen und dem Infomobil präsentiert er sich auch außerhalb Berlins in den Wahlkreisen. Dazu gibt es eine große Auswahl an Flyern, Broschüren, Plakaten und Büchern, die die Arbeit des Parlaments vorstellen. Umfassende Informationen zur parlamentarischen Arbeit stehen vor allem digital in einem attraktiven Medienmix zur Verfügung – auf dem Parlamentsportal [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de). Vor allem hier bieten sich vielfältige Möglichkeiten, die meisten Inhalte barrierefrei zugänglich zu machen.

Eine der wichtigsten Anlaufstellen für digitale Informationen über den Deutschen Bundestag ist das Internetportal [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de). Um möglichst vielen Menschen einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen, müssen umfangreiche technische und inhaltliche Voraussetzungen erfüllt werden. Damit jeder und jede die Inhalte wahrnehmen, verstehen und bedienen kann, müssen Hilfsmittel wie Bildschirmleseprogramme (Screenreader), Braillezeilen oder Vergrößerungsprogramme mit entsprechenden Geräten angeboten werden. Das stellt hohe Anforderungen an die Navigation, die Gestaltung sowie die inhaltliche und sprachliche Darstellung. So lässt sich im Internetportal nicht nur mit einer Maus, sondern auch über Tastaturkürzel navigieren. Die Texte sind verständlich geschrieben und gut strukturiert; Fotos werden mit Alternativtexten versehen, damit das Dargestellte von Screenreadern erfasst werden kann.



Eventuelle Barrieren auf der Internetseite des Bundestages können Nutzerinnen und Nutzer der Schlichtungsstelle melden. Das barrierefreie, digitale Kontaktformular und eine Erklärung zur Barrierefreiheit finden sich ebenfalls auf der Internetseite.

Seit Anfang 2021 werden in Sitzungswochen des Bundestages alle Übertragungen des Parlamentsfernsehens auf [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) live untertitelt. Außerdem werden alle seit diesem Zeitpunkt eingestellten Videos von Plenarsitzungen in der Mediathek des Bundestages nachträglich mit Untertiteln versehen, die auf der Basis der Plenarprotokolle und entsprechend den Untertitelungsrichtlinien erstellt wurden. Bei den Videos zu Plenarsitzungen sind zudem die jeweiligen

Plenarprotokolle zum Nachlesen verlinkt. Videos von Ausschuss- und Sondersitzungen werden im Nachgang der jeweiligen Live-Übertragung ebenfalls mit korrigierten Untertiteln versehen. Die Untertitelung kann wahlweise an- oder abgeschaltet werden.

Die Publikationen über die Arbeit und die Aufgaben des Bundestages können über den Download- und Bestellservice für Informationsmaterial der Öffentlichkeitsarbeit bestellt werden. Sie sind auch als barrierefreie Versionen erhältlich. Die dort angebotenen Filme können direkt in barrierefreien Varianten gestreamt werden.

barrierefreie Angebote auf der [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

## **Informationen im Internet**

*Internetportal des Deutschen Bundestages*  
[www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)



*Download- und Bestellservice für Informationsmaterial des Deutschen Bundestages*  
[www.btg-bestellservice.de](http://www.btg-bestellservice.de)



Auch besondere Internetangebote des Bundestages, die über den Internetauftritt [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) direkt erreicht werden können, sind barrierefrei gestaltet. Wer beispielsweise noch tiefer in parlamentarische Beratungsverfahren einsteigen möchte, kann barrierefrei Drucksachen im Dokumentations- und Informationssystem für Parlamentsmaterialien (DIP) einsehen, einem gemeinsamen Rechercheportal von Bundestag und Bundesrat. Barrierefrei ist auch der Zugang zum Lobbyregister für Interessenvertreterinnen und -vertreter gegenüber dem Bundestag und der Bundesregierung. Darüber hinaus sind der Bibliothekskatalog OPAC, die Bilddatenbank und das Portal für E-Petitionen barrierefrei gestaltet.

Auch unterwegs können sich Interessierte jederzeit barrierefrei über die Arbeit des Parlaments informieren. Die App „Deutscher Bundestag“ ermöglicht es, alle Plenardebatten und fernsehhöfentlichen Anhörungen und Ausschusssitzungen per Livestream zu verfolgen.

Um gehörlosen und hörbeeinträchtigten Menschen einen besseren Zugang zu ermöglichen, werden auch zahlreiche Informationen in Gebärdensprache zur Verfügung gestellt. Die Videos in Gebärdensprache sind mit dem Logo für die Deutsche Gebärdensprache gekennzeichnet. Es führt über die Sprachnavigation oben rechts auf der Startseite auch zum Gesamtangebot aller Gebärdensprachvideos mit Untertiteln in der Mediathek der Gebärdensprachwebsite unter [www.bundestag.de/gebaerdensprache](http://www.bundestag.de/gebaerdensprache). Dort werden die wichtigsten Plenardebatten am Donnerstag- und Freitag-

## **Informationen im Internet**

*Gebärdensprache*

[www.bundestag.de/gebaerdensprache](http://www.bundestag.de/gebaerdensprache)



*Leichte Sprache*

[www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache)



vormittag – die sogenannten Kernzeitdebatten – und ausgewählte Veranstaltungen wie Gedenkstunden live in Gebärdensprache und mit Untertiteln übertragen. Ein Newsletter informiert vorab über Termine von barrierefreien Livestreams ([www.bundestag.de/service/news/gs\\_newsletter](http://www.bundestag.de/service/news/gs_newsletter)). Gehörlose und hörbeeinträchtigte Menschen können die Übertragungen live auch auf Smartphones und Tablets auf [www.bundestag.de/#livestream](http://www.bundestag.de/#livestream) verfolgen und anschließend die Videos in Gebärdensprache und mit korrigierten Untertiteln abrufen.

Auch die Arbeit des Parlaments wird in Gebärdensprache erklärt. Beschrieben werden unter anderem Funktion und Aufgaben des Parlaments, der Ablauf von Bundestagswahlen, der Weg der Gesetzgebung, Petitionen, der Bundeshaushalt sowie die Arbeit von Abgeordneten im Plenum und in den Ausschüssen.

Für Nutzerinnen und Nutzer mit Leseschwächen und Lernschwierigkeiten oder Menschen, die gerade Deutsch lernen, steht auf [www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache) ein Angebot in Leichter Sprache zur Verfügung. Leichte Sprache ist eine vereinfachte Form des Deutschen und ein Instrument für Barrierefreiheit, damit betroffene Menschen Informationen besser verstehen und im Alltag eigenständig zurechtkommen. In Leichter Sprache werden die Aufgaben des Parlaments und seiner Abgeordneten, die Lage und Namen der Gebäude, Besuchsmöglichkeiten und Wege der Kontaktaufnahme erklärt. Die Texte sind mit farbigen Illustrationen versehen. Zudem ist die Beilage der Zeitung „Das Parlament“ in Leichter Sprache als PDF-Datei verfügbar.

*Newsletter mit Terminen  
von barrierefreien Livestreams*  
[www.bundestag.de/service/news/gs\\_newsletter](http://www.bundestag.de/service/news/gs_newsletter)



*Barrierefreier Livestream*  
[www.bundestag.de/#livestream](http://www.bundestag.de/#livestream)







Barrierefrei den  
Bundestag besuchen



Mithilfe des  
Umgebungsreliefs im  
Reichstagsgebäude er-  
tastet Reiner Delgado,  
Sozialreferent des  
Deutschen Blinden-  
und Sehbehinderten-  
verbandes, das  
Parlamentsviertel.

Das Parlamentsviertel in Berlin steht mit seinem Reichstagsgebäude und den anderen Bundestagsbauten für Transparenz und Offenheit. Das Viertel ist ein weltweit beachtetes Beispiel dafür, wie Architektur die Vorstellung von parlamentarischer Demokratie zum Ausdruck bringen kann. Die Abgeordneten wirken in aller Öffentlichkeit – dafür steht nicht nur die gläserne Kuppel des Reichstagsgebäudes.

Transparent, offen und natürlich auch barrierefrei ist das Parlamentsviertel mit seinen Angeboten. Denn niemand soll durch Barrieren daran

gehindert werden, sich über die Arbeit der Abgeordneten zu informieren. Das beginnt bereits mit der Onlineanmeldung „Visite“ und dem Besuch des Bundestages.

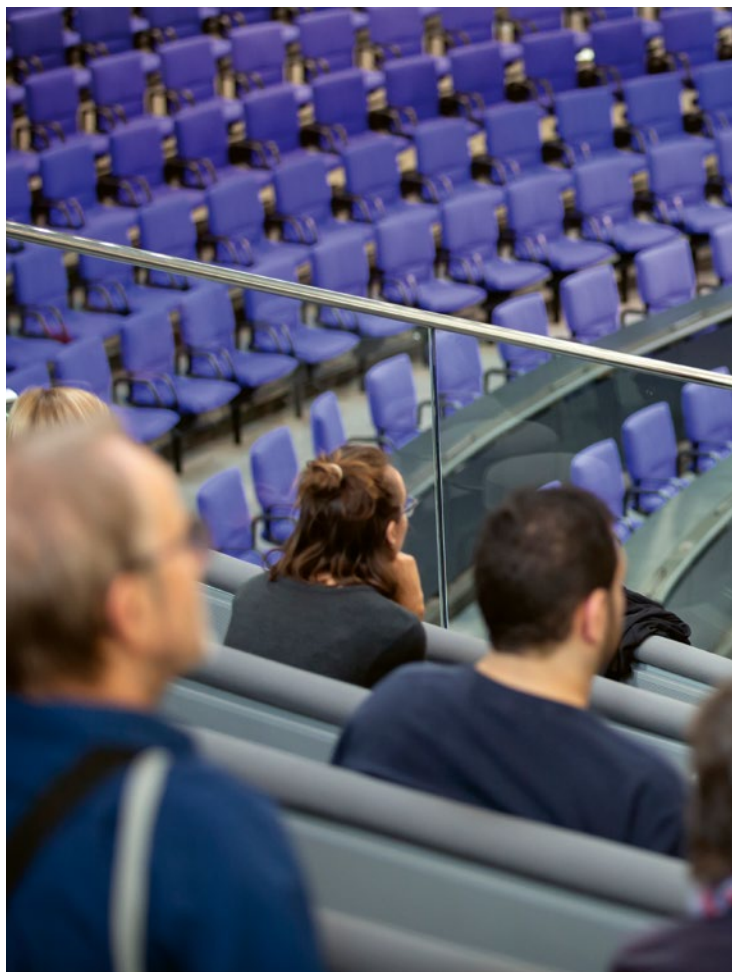
Der Besucherdienst bietet Lösungen für viele Menschen, die das Angebot des Bundestages ohne fremde Hilfe nur eingeschränkt nutzen könnten. Es gibt Angebote für körperbehinderte, hörgeschädigte, gehörlose sowie sehgeschädigte und blinde Menschen und für Menschen mit kognitiven Einschränkungen.

### **Informationen im Internet**

*Barrierefreier Zugang*

[www.bundestag.de/besuche/barrierefreier\\_zugang](http://www.bundestag.de/besuche/barrierefreier_zugang)





Auffahrten, barrierefreie Eingänge, Fahrstühle und Treppenhilfen erleichtern vor allem Menschen im Rollstuhl und gehbehinderten Menschen den Zugang zum Parlament.

Hörgeschädigten und Gehörlosen stehen Hörgeräte oder Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher bei Vorträgen und Führungen zur Verfügung. Auf den Besuchertribünen des Bundestages können hörgeschädigte Personen sogenannte Induktionsschleifen nutzen, die es ihnen ermöglichen, die Redebeiträge im Plenarsaal drahtlos über die Hörgeräte zu empfangen.



Beim Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes informiert sie ein Videoguide in Gebärdensprache über die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt, die von der gläsernen Kuppel aus zu sehen sind.

Besucherinnen und Besucher verfolgen einen Vortrag auf der Besuchertribüne im Plenarsaal am Tag der Ein- und Ausblicke. Eine Gebärdendolmetscherin übersetzt die Informationen in Gebärdensprache.

Blindenschriften und Bandansagen in den Fahrstühlen ermöglichen wiederum Sehgeschädigten und Blinden die Orientierung in den Bundestagsgebäuden. Außerdem bietet der Besucherdienst des Bundestages Tastmodelle des Reichstagsgebäudes und ein Umgebungsrelief des Parlamentsviertels. Hinzu kommen Sonderführungen für Blinde und Sehgeschädigte sowie „Tastbesuche“ des Plenarsaals. Blinde Besucherinnen und Besucher können im Reichstagsgebäude zudem einen „Tastkoffer“ mit Modelltafeln und einen Audioguide nutzen: Wichtige Gebäude, die beim Kuppelgang für Sehende zu erkennen sind, werden in Aussehen und Funktion beschrieben.

Für Menschen mit kognitiven Einschränkungen bietet der Besucherdienst ebenfalls Sonderführungen an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich hier auf die Wahrnehmungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten der Teilnehmenden ein. Wer sich zuvor über die Arbeit des Bundestages informieren will, kann insgesamt auf ein barrierefreies Angebot zurückgreifen.

Und weil sich nicht alle in Berlin unmittelbar einen Eindruck vom parlamentarischen Geschehen verschaffen können, ist der Bundestag unterwegs: Auf Messen, im Infomobil und in der Wanderausstellung können sich die Bürgerinnen und Bürger über das Parlament informieren. Damit wird ein Hindernis beseitigt, das viele betrifft: die Entfernung zum Bundestag.

### **Informationen im Internet**

*Bundestag unterwegs*  
[www.bundestag.de/unterwegs](http://www.bundestag.de/unterwegs)





Mit dem Infomobil informiert das Parlament in ganz Deutschland barrierefrei über die Arbeit des Bundestages.





Barrierefrei im  
Bundestag arbeiten

Abgeordneten und Beschäftigten mit Behinderung bietet der Bundestag viele Lösungen für ein barrierefreies Arbeiten. So steht schwerbehinderten Abgeordneten und Beschäftigten in der Bundestagsverwaltung eine besondere Ausstattung des Arbeitsplatzes zu. Das können – je nach Behinderung – Lesegeräte, Bildtelefone oder höhenverstellbare Schreibtische sein. Eine Vereinbarung zur Inklusion schwerbehinderter Menschen in der Verwaltung des Deutschen Bundestages sieht zudem vor, dass beispielsweise eine Vorlesekraft, eine Gebärdensprachdolmetscherin/ein Gebärdensprachdolmetscher oder eine Assistenz zur Verfügung gestellt werden kann.

Als oberste Bundesbehörde ist der Bundestag verpflichtet, eine Mindestquote von Beschäftigten mit Schwerbehinderung von sechs Prozent zu erfüllen. Mit rund zehn Prozent schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt der Bundestag deutlich über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestquote.



Stark sehbehinderten Beschäftigten bietet die Bundestagsverwaltung unter anderem Telefone mit einem besonders großen und beleuchteten Display. Barrierefrei sind auch große Monitore mit Schwenkarmen, Lupen, Lesegeräte und Scanner, mit denen Texte erfasst und vorgelesen werden können, unterstützen sehbehinderte Beschäftigte. Darüber hinaus bietet die Bundestagsverwaltung Programme an, die die Schrift an Bildschirmen vergrößern. Tastaturen für Blinde und eine durch die Computermaus gesteuerte Sprachausgabe ermöglichen es schwerbehinderten Beschäftigten, Texte durch Tasten und Hören zu erfassen und zu bearbeiten.

In vielen Fällen werden die Arbeitsplätze individuell ausgestattet. Hörbehinderte Menschen, die Hörgeräte tragen, beklagen oft Nebengeräusche beim Telefonieren. Sogenannte Induktionsschleifen für das Telefon können hier helfen. Sie übertragen Audiosignale drahtlos und störungsfrei an die Hörgeräte. Auch der Einsatz von Bildtelefonen zur Kommunikation über eine Gebärdensprachdolmetscherin oder einen Gebärdensprachdolmetscher kann die barrierefreie Arbeit für hörbehinderte und gehörlose Beschäftigte ermöglichen.



Bei Menschen im Rollstuhl ist eine bestimmte Quadratmeterzahl für den Arbeitsplatz vorgeschrieben, damit sie genügend Bewegungsfreiheit haben. In vielen Fällen werden Schreibtische bereitgestellt, deren Höhe automatisch eingestellt werden kann. Funkmäuse und Funktastaturen verhindern außerdem, dass Kabel besonders für geh- und sehbehinderte Beschäftigte zu Stolperfallen werden können.

Regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen von betriebsärztlicher Seite, durch Vertreterinnen und Vertreter des Arbeitsschutzes und durch die Schwerbehindertenvertretung stellen die Barrierefreiheit an den Arbeitsplätzen sicher.

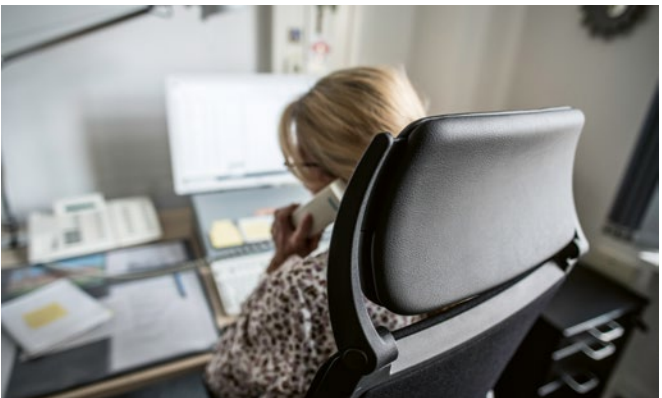
Großen Wert legt die Bundestagsverwaltung auf die individuelle Bereitstellung von Hilfen für Beschäftigte. So wird zusammen mit der behinderten Mitarbeiterin oder dem behinderten Mitarbeiter die Situation vor Ort besprochen, um dann eventuell auch bauliche Veränderungen vorzunehmen, die den individuellen Bedürfnissen entsprechen. Dies reicht von der Gestaltung des Arbeitsplatzes an sich über die Einrichtung des Arbeitszimmers bis hin zur Lage des Arbeitsplatzes innerhalb des Gebäudes und zu seiner Erreichbarkeit. Auch Behindertenparkplätze werden nach Möglichkeit so vergeben, dass keine allzu langen Wege entstehen.



Die Bundestagsverwaltung bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern außerdem regelmäßige Schulungen zum Thema Barrierefreiheit an.

Dazu gehören beispielsweise Kurse zur barrierefreien und verständlichen Gestaltung von Internetseiten, die die Grundlage für ein allgemein zugängliches Informationsangebot sind, oder Kurse zur Erstellung barrierefreier Dokumente. Außerdem wurden Multiplikatoren für das Thema Barrierefreiheit in den Arbeitseinheiten benannt.

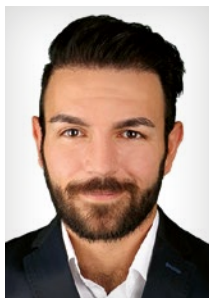
Die Anstrengungen der Bundestagsverwaltung zur Inklusion schwerbehinderter Menschen sind insbesondere auf die Initiative der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen der Bundestagsverwaltung zurückzuführen. 2016 wurde die Bundestagsverwaltung für ihre Maßnahmen mit dem Inklusionspreis des Berliner Senats ausgezeichnet.





SUNG

## Beauftragte der Fraktionen für Bürgerinnen und Bürger



Takis Mehmet Ali,  
Beauftragter der SPD-Bundestagsfraktion  
für die Belange von  
Menschen mit Behinderungen  
E-Mail: [takis.mehmetali@bundestag.de](mailto:takis.mehmetali@bundestag.de)



Wilfried Oellers,  
Beauftragter der  
CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
für die Belange  
behinderter Menschen  
E-Mail: [wilfried.oellers@bundestag.de](mailto:wilfried.oellers@bundestag.de)



Corinna Rüffer,  
behindertenpolitische Sprecherin  
der Bundestagsfraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
E-Mail: [corinna.rueffer@bundestag.de](mailto:corinna.rueffer@bundestag.de)





Jens Beeck,  
teilhabepolitischer Sprecher  
der FDP-Bundestagsfraktion  
E-Mail: [jens.beeck@bundestag.de](mailto:jens.beeck@bundestag.de)



Sören Pellmann,  
Sprecher für Inklusion und Teilhabe  
der Bundestagsfraktion DIE LINKE.  
E-Mail: [soeren.pellmann@bundestag.de](mailto:soeren.pellmann@bundestag.de)



Jürgen Pohl,  
behindertenpolitischer Sprecher  
der AfD-Bundestagsfraktion  
E-Mail: [juergen.pohl@bundestag.de](mailto:juergen.pohl@bundestag.de)



Ansprechpartnerin für  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Bundestagsverwaltung

„Als gewählte Vertrauensperson stehe ich allen behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundestagsverwaltung als Ansprechpartnerin zur Verfügung.“



Sophie Härtel,  
Vertrauensperson der  
schwerbehinderten Menschen  
in der Bundestagsverwaltung

Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Thema Barrierefreiheit ist die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen der Bundestagsverwaltung. Zusammen mit den fünf anderen Mitgliedern der Schwerbehindertenvertretung fördert sie die Eingliederung schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Verwaltung, vertritt ihre Interessen und steht ihnen beratend zur Seite. Bei allen Entscheidungen der Verwaltung, die die Interessen der schwerbehinderten Beschäftigten und die Barrierefreiheit berühren, ist sie eingebunden. Die Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung werden von den schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für vier Jahre gewählt.

Vertrauen schaffen, Probleme frühzeitig erkennen, Lösungen aufzeigen und menschliche Barrieren abbauen – das sind die übergeordneten Ziele der Vertrauensperson. Grundvoraussetzungen für ihre Arbeit sind Sensibilität, Geduld und Verhandlungsgeschick. Ein wichtiges Thema ist die Vernetzung: Eine enge Zusammenarbeit besteht mit den Integrationsämtern, Arbeitsagenturen, Rentenversicherungsträgern und der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen des Bundes (AGSVB), aber auch mit den behindertenpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen.

Viele barrierefreie Wege führen ins Berliner Parlamentsviertel. Wer sich über die Arbeit und die Aufgaben des Deutschen Bundestages, über die Möglichkeit eines Besuches und über die barrierefreien Angebote für Menschen mit Behinderung informieren möchte, findet hier die richtigen Anlaufstellen.

## Service

### **Internetportal [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)**

Das Internetangebot des Deutschen Bundestages bietet in der Rubrik „Service – Informationsmaterial“ unter [www.btg-bestellservice.de](http://www.btg-bestellservice.de) Informationen rund um den Bundestag und seine barrierefreien Publikationen.



### **Gebärdensprache**

In Sitzungswochen des Bundestages werden alle Übertragungen des Parlamentsfernsehens auf [www.bundestag.de/mediathek](http://www.bundestag.de/mediathek) (Abschnitt Gebärdensprache) live Untertitelt.



Zusätzlich werden auf [www.bundestag.de/gebaerdensprache](http://www.bundestag.de/gebaerdensprache) die wichtigsten Plenardebatten am Donnerstag- und Freitagvormittag und ausgewählte Veranstaltungen wie Gedenkstunden live in Gebärdensprache (DGS) und mit Untertiteln übertragen.



### **Leichte Sprache**

Wichtige Informationen über den Bundestag in Leichter Sprache bietet die Seite [www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache).



### **Barrierefreier Besuch des Bundestages**

Angebote für Menschen mit Behinderung, die das Parlamentsviertel besuchen möchten, finden sich unter [www.bundestag.de/besucher](http://www.bundestag.de/besucher).



Der Besuch lässt sich mit der Online-Anmeldung barrierefrei und bequem planen unter <https://visite.bundestag.de>.



Kontakt



**Besucherdienst**

Deutscher Bundestag

– Besucherdienst –

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-32152

Fax: +49 30 227-30027

E-Mail: [besucherdienst@bundestag.de](mailto:besucherdienst@bundestag.de)

**Barrierefreiheit/****Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen**

Deutscher Bundestag

– VSM –

Platz der Republik 1

11011 Berlin

E-Mail: [vorzimmer.vsm@bundestag.de](mailto:vorzimmer.vsm@bundestag.de)

## Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Koordination: Dr. Elisabeth Heegewaldt, Elmar Ostermann

Text, Redaktion: Georgia Rauer

Grundlayout: Marc Mendelson

Gestaltung, Satz: Nolte Kommunikation

Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele

Fotos: Bildredaktion des Referats Öffentlichkeitsarbeit: Sylvia Bohn, Julia Jesse

Bildnachweise: Umschlag, S. 16, 18, 43 Deutscher Bundestag (DBT)/Julia

Nowak-Katz/JUNOPHOTO; S. 2, 4, 10, 24, 26, 27, 28, 29 DBT/Marc-Steffen

Unger; S. 7, 34 DBT/Thomas Trutschel/photothek; S. 8 DBT/Werner Schüring;

S. 12 DBT/Anke Jacob; S. 23 DBT/Jörg F. Müller; S. 20–21 DBT/Thomas

Köhler/photothek; S. 30 DBT/Simone M. Neumann; S. 32 Takis Mehmet Ali/

FOTO-EXPRESS STOBER GMBH (Takis); Wilfried Oellers/Frank Thelen

(Oellers); Corinna Ruffer/Yaph Trier (Ruffer); S. 33 DBT/Inga Haar (Beeck);

DBT/Inga Haar (Pellmann); Jürgen Pohl (Pohl); S. 36 DBT/Inga Haar (Härtel)

Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH

Stand: November 2022

© Deutscher Bundestag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben, ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung eingesetzt werden.

## Informationen im Internet

*Download- und Bestellservice für*

*Informationsmaterial des Deutschen Bundestages*

[www.btg-bestellservice.de](http://www.btg-bestellservice.de)



*Dieser Flyer in der jeweils aktuellsten Version  
als barrierefreie PDF-Datei*

[www.btg-bestellservice.de/pdf/20056500.pdf](http://www.btg-bestellservice.de/pdf/20056500.pdf)





